

Balk, C. and C. Klute (2008). "Autogene Fazilitation durch Spindelzellafferenzierung: Ein Vergleich zwischen langsamer Dehnung gegen Muskelkontraktion mit der digitalen Dehnung der Muskelspindel;

Autogenic facilitation by spindle cell activation: A comparison between slow stretch against muscle contraction and digital stretch of the muscel spindle." Medical Journal for Applied Kinesiology (MJAK) 36(Dezember 2008): 10-14.

Abstract

Zur Stratifizierung der Behandlung hyporeaktiver Muskeln sollte zwischen segmentaler und suprasegmentaler Läsion unterschieden werden. Eine von vielen suprasegmentalen Ursachen von Muskelinhibition ist die durch ein Injury-Muster bedingte Hyporeaktion. Das zur Differenzierung der Läsionsebene angegebene manuelle Spindelzelldehnungsmanöver (MSS, manual spindle stretch) zur "Autogenen Fazilitierung" als differenzialdiagnostisches Kriterium kann aus lageabhängigen Gründen nicht an allen Muskeln zuverlässig durchgeführt werden und ist grundsätzlich bisher mit keinem plausiblen Modell erklärt. Die neurophysiologisch gesichert normalerweise zur Spindelzellafferenzierung führende exzentrische Muskelkontraktion in submaximaler Vordehnung (langsame Dehnung gegen Kontraktion, SSM, slow stretch of muscles) wurde in der vorliegenden Untersuchung mit dem manuellen Dehnen der intrafasalen Fasern durch zwei Untersucher in verschiedenen Praxen in ihrer Wirkung verglichen. Die Studie zeigt, dass SSM des hyporeaktiv testenden Muskels und MSS gleichwertige Ergebnisse bringt. Das durch die Neurophysiologie ungenügend abgesicherte manuelle Dehnen der Muskelspindel (MSS) und die langsame Dehnung gegen Kontraktion (SSM) können zur Fazilitation mit gleicher Aussagekraft verwendet werden.;

For the treatment of hyporeactive muscles one has to distinguish between segmental and suprasegmental lesions. One of many suprasegmental causes of muscle inhibition is the injury-pattern induced weakness. Manual stretching of neuromuscular spindle cells for neuromuscular facilitation is described to differentiate between segmental and suprasegmental lesions like retained injuries but lacks a reasonable model as well as accuracy if performed on muscles which are difficult to access. Slow stretch of muscles against contraction (SSM) stimulates the neuromuscular spindle cells and normally facilitates extrafusal muscle fibres. This method was compared to the digital stretching manouevre (manual spindle stretch, MSS) established in Applied Kinesiology in different practices of two physiocians. The study shows equivalence of both methods.

Volltextbestellung

Klicken Sie auf den Adress-Link DAEGAKPAKinD@aol.com, untenstehenden Bestelltext bitte in die Mail hineinkopieren, besten Dank

.....
Bitte senden Sie mir den Artikel

Balk, C. and C. Klute (2008). "Autogene Fazilitation durch Spindelzellafferenzierung: Ein Vergleich zwischen langsamer Dehnung gegen Muskelkontraktion mit der digitalen Dehnung der Muskelspindel;

als pdf.-Datei

- kostenlos (Mitglieder der DÄGAK; ICAK-A; ICAK-CH) bzw.
- gegen Vorkasse von 5,00 € auf das Konto: 0004360702 der DÄGAK, BLZ: 300060601 (Dt. Apotheker und Ärztebank München)

Ihre Mail-Signatur (Besteller-Name):